



Derby Hotel Bahnhof Wil

DR. ALEX STRASSLE

Wenn im ausgehenden Mittelalter der Reisende von Süddeutschland ins Toggenburg und über den Ricken wanderte, dann haben ihm wohl oft die Türme und Zinnen des alten Städtchens Wil in der Abendsonne entgegengeleuchtet und ihn zum Verweilen und Rasten eingeladen.

Ob die Reise von Zürich ins äbtische Land, vom Toggenburg in den Thurgau oder vom Bodensee hinüber ins Töbital führte, immer war Wil im Schnittpunkt dieser Reisetouren.

Schon zu dieser Zeit wird Wil als gastfreundliche Stadt bekannt gewesen sein und sich eines guten Rufes in weiten Landen erfreut haben. Seither sind Jahrhunderte vergangen, und 1959 ist angelangt.

In diesem Frühjahr hat Wil ein neues Gästehaus erhalten, das ihm wieder weitherum in der Schweiz und im Ausland Freunde schaffen wird.

Das Derby Hotel Bahnhof steht, wie der Name sagt, nahe an den Geleisen der Toggenburg-, Frauenfeld-Wil-, Mittelthurgau-Bahn und der Linie St. Gallen-Zürich. Damit ist der Knotenpunkt Wil auch im 20. Jahrhundert mit einem einzigartigen Bauwerk bereichert worden. Kühner Unternehmergeist und fachkundige Hände haben hier ein kleines Juwel geschaffen.

Das Derby Haus in Wil ist in sich geschlossen geplant und birgt eine ungeahnte Anzahl von Möglichkeiten in sich: als Geschäftshaus, wovon die großzügig angelegte Ladenpassage und der moderne Bürotrakt zeugen, als Wohnhaus, zu welchem Zweck sich in den beiden Trakten verschiedene Wohnungen befinden, und nicht zuletzt als Hotel und Gaststätte; immer lag es im Wunsche der Erbauer, etwas Ganzes und möglichst Vollkommenes zu bieten. Die Vielfalt des Baues zeigt sich auch darin, daß inmitten der Ladengeschäfte und Gasträume ein Kino projektiert ist.

Dem Gast im Derby Haus stehen verschiedene Lokalitäten zur Verfügung. Hat er es eilig,

läßt er sich in der eleganten Snack-Bar oder im Sommer auf dem Boulevard einen leichten Imbiß servieren, oder er wird sich vielleicht mit seinen Freunden im Restaurant im 1. Stock niederlassen. Feiert er gar Hochzeit oder sonst ein Fest, stehen ihm geräumige, leicht abtrennbare Bankett- und Konferenzsäle zur Verfügung. Möchte er einmal alle Möglichkeiten der französischen Küche in idealem Rahmen genießen, so wird das Terrassenrestaurant «Dauphin» im 6. Stock der richtige Ort für ihn sein. Die ruhige Erholung bringende Atmosphäre in diesem Raum hat schon manchen Gast aus dem In- und Ausland begeistert.

Von der dem Terrassenrestaurant anschließenden Bar und dem geräumigen Balkon aus genießt der Gast eine herrliche Fernsicht auf das Säntisgebirge und auf das umliegende Wald- und Hügelgelände.

Der Hotelgast, dem auf zwei Stockwerken individuell gestaltete, mit allem Komfort versehene Zimmer offenstehen (alle mit Bad oder Dusche und WC), kann sich zu seiner Entspannung auch in der freundlich gestalteten Hotelhalle aufhalten.

Und wenn man erst Sport betreiben will, rollen die Kegelkugeln im untersten Stockwerk des Hauses ruhig und leicht über den Asphalt der vollautomatischen Bahn.

Die Konfiserie und der Tea-Room sind ideale Aufenthaltsorte für den nachmittäglichen Tee- und Kaffee-gast. Diese sind nicht nur Restaurationsräume, sondern vielmehr ein Kunst-kabinett, in dem einheimische und fremde Künstler ihre Werke ausstellen.

Das Derby Hotel als Ganzes ist für den Gast von heute das, was die Stadt für den mittelalterlichen Wanderer war: Ort der Gastfreundschaft, der Kultur und des verfeinerten Lebens. Und wenn wir die Zeit weiterdrehen, wird es vielleicht einmal heißen, daß das Derby Hotel in Wil zu den besten seiner Zeit gehörte.